

# AUSLEGEORDNUNG RELOADED

## Ein Update zum Forschen im und zum Fach

**D**ie fachdidaktische Forschung TTG ist vorangekommen in den letzten drei Jahren. Eine forschungsbasierte Weiterentwicklung der Fachdidaktik, wie sie für ein aktuelles Verständnis der Disziplin zentral ist (Keller 2022; Larcher Klee & Schmidiger 2021; Prusse 2022), ist damit auch im TTG angestossen und im Aufwind. Seit einigen Jahren verstetigt sich ein Diskurs und es entsteht eine Community (Eichelberger, Huber Nievergelt & Käser 2022).

Es kann festgestellt werden, dass es seit 2020 – als hier an dieser Stelle eine erste Auslegeordnung erfolgte – durchaus gelungen ist, eine erste Vertiefung der Forschung zu erreichen, dies zeigen nicht zuletzt die in den letzten Jahren in den Werkspuren erschienenen Artikel in der Rubrik Forschung.

In den folgenden Abschnitten soll anhand eines Symposiums sowie anhand aktueller Qualifikationsarbeiten und Projekte aus einem schweizerischen Kontext eine Neuauflage der Auslegeordnung mit konkreten Arbeiten skizziert werden – dabei wird nicht der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, der Einblick ist als exemplarisch zu verstehen.

Mit einer zunehmenden Forschungsorientierung ist ein überfälliger Wandel angekommen, der eine verstärkte Präsenz des Fachs TTG innerhalb eines grösseren, auch internationalen Diskurses mit anderen Fachdidaktiken ermöglicht.

### PRÄSENZ IM AKTUELLEN FORSCHUNGSDISKURS

Vor diesem Hintergrund organisierte das Fachdidaktikzentrum TTG – Design an der von der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) ausgerichteten Tagung *Zeiten des Umbruchs? Bildung zwischen Persistenz und Wandel* (PH Zürich, 28. – 30.06 2023) ein Diskussionsforum, das verschiedene aktuelle Beiträge versammelte. Unter dem Titel *Strukturen und Inhalte im Wandel: Fachdidaktische Forschung im Bereich TTG / Design und Technik* wurden Projekte und Vorhaben zur fachdidaktischen Forschung TTG gemeinsam von der PHBern, der PH St. Gallen, der PH FHNW und der PH Zürich in einer Übersicht, einem Impulsreferat sowie Präsentationen zu laufenden und abgeschlossenen Dissertations- und Masterarbeitsprojekten vorgestellt.

Mit der Platzierung des Diskussionsforums ist es gelungen, fachdidaktische Forschung im Bereich TTG in einem fächerübergreifenden, aktuellen Diskurs zu verorten und zudem zur Netzbildung innerhalb der eigenen Forschungscommunity beizutragen. Das Forum bot überdies den Anlass, Bilanz zu ziehen und einen Überblick über aktuelle Qualifikationsarbeiten und laufende Projekte zu zeigen. Um den Überblick zu ordnen, eignen sich die Felder potenziell ergiebiger fachdidaktischer Forschung von Timo Leuders (2015): Fachspezifische Lehr-Lern-Forschung, Lehrkräftebildungsforschung und fach-

«Eine forschungsbasierte Weiterentwicklung der Fachdidaktik, wie sie für ein aktuelles Verständnis der Disziplin zentral ist, ist angestossen und im Aufwind.»



didaktische Entwicklungsforschung, ergänzt wie schon vor drei Jahren durch kulturwissenschaftliche, kulturhistorische und ethnografische Ansätze.

## QUALIFIKATIONSARBEITEN UND PROJEKTE

Drei aktuelle Dissertationen können der fachspezifischen Lehr-Lern-Forschung zugeordnet werden. Es sind Andreas Stettlers Untersuchung zum Verhältnis von Aufgabenstellungen und Unterrichtsstruktur (Stettler 2021), Anja Küttels Studie zum Selbstwirksamkeitserleben im TTG (Küttel 2022) und Claudia Mörgelis Analyse von ästhetisch-forschendem Lernen (Mörgeli 2023). Alle Publikationen erlauben vertiefte Einblicke in fachspezifische Lehr-Lern-Prozesse und bilden damit eine wichtige Grundlage für weitere Untersuchungen. Auf der Ebene einer Masterarbeit kann Elisabeth Jahnkes Forschung zu Lernendenvorstellungen im Bereich Textiles Gestalten ergänzt werden (Jahnke 2022).

Die Lehrkräftebildungsforschung kommt im begonnenen Dissertationsprojekt von Michaela Götsch im Zusammenhang mit Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Götsch 2023) sowie in der Masterarbeit von Sandra Gautschi zum Zug (Gautschi 2023). Die letztgenannte Arbeit ist in der Vorbereitungsphase zu einem aktuellen Projekt der PHBern entstanden, das die professionelle Kompetenzentwicklung von Studierenden untersucht (Aebersold, Huber Nievergelt, Molinari & Probst 2022). Dieses Projekt lässt sich zudem dem Format fachdidaktische Entwicklungsforschung zuordnen, es verknüpft Anteile von Forschung und Entwicklung eng miteinander (vgl. zu diesem Format Prediger et al. 2012).

Viele der bisher abgeschlossenen Masterarbeiten im Studiengang Fachdidaktik TTG-Design lassen sich ebenfalls diesem Format zuordnen und positio-

nieren sich an verschiedenen Stellen in einem Kontinuum zwischen Forschung und Entwicklung. Inhaltlich geht es um Museumsvermittlung im Bereich Design und Technik (Amstad 2022), eine Auseinandersetzung mit dem Begriff des Bastelns (Fluri 2022), Materialität als Inspiration für den Unterricht (Rohner 2023) und haptisches Wahrnehmungslernen (Zumbrunn 2021). Schliesslich sind Arbeiten zu nennen, die mit ethnografischen Ansätzen in Verbindung gebracht werden können. Eine Masterarbeit zur Auseinandersetzung mit Räumen von Designschaffenden (Wirthensohn 2023) sowie ein Forschungsprojekt zu Haltungen von Lehrpersonen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE (Stettler & Ryser 2022) lassen sich dort zuordnen. Mit dem Aufgreifen von BNE im Referat von Michaela Götsch am Symposium schliesst sich inhaltlich der Kreis.

Zum Abschluss der Versuch, einige mögliche inhaltliche Schwerpunkte und Themenstränge zu nennen, um die es in den nächsten drei Jahren gehen könnte – in einer nächsten Auslegeordnung wird dies dann zu prüfen sein. BNE als Themenfeld könnte weiter aktuell bleiben, ebenso Untersuchungen zur Fallarbeit mit Videos in der Lehrpersonenbildung. Weiteres Potenzial bieten die Untersuchung von fachspezifischen Lehr-Lern-Prozessen, von Dimensionen der Unterrichtsqualität im TTG sowie von Lernendenvorstellungen im Fach. Im Zusammenhang mit dem Masterstudiengang zeichnet sich ausserdem ein Interesse am Bereich Fachräume und Gestaltungsräume sowie an Untersuchungen zum Gebiet Making und Digitalität ab. Und last but not least bilden Materielle Kultur und Material Literacy einen fachspezifisch hochrelevanten Bereich, in dem es noch viel zu tun gibt. Der Diskurs läuft weiter, es bleibt spannend!

AUF WERKEN.CH/  
FORSCHUNG

Artikel mit Literaturliste  
sowie Artikel «Auslege-  
ordnung – Wohin die  
Forschungsreise geht»  
(Werkspuren 2|2020).

JAHRESKONGRESS 2023  
ZEITEN DES UMBRUCHS

[www.persistence-and-change2023.ch](http://www.persistence-and-change2023.ch)

2020 erschien an dieser Stelle der Artikel «Auslegeordnung – Wohin die Forschungsreise geht» (Werkspuren 2|2020). Nach drei Jahren lohnt sich ein Update: Der Betrieb des Fachdidaktikzentrums TTG-Design und des dazugehörigen Masterstudiengangs an der PHBern hat sich verstetigt, es sind Studierende diplomiert und verschiedene Forschungs- und Entwicklungsprojekte abgeschlossen worden – und nicht zuletzt gibt es bei den Werkspuren online ein gemeinsam betriebenes Portal zu Forschungsarbeiten.

DR. VERENA HUBER  
NIEVERGELT leitet das  
Fachdidaktikzentrum  
TTG-Design an der  
PHBern.

[www.phbern.ch](http://www.phbern.ch)

## Literatur:

- Aebersold, Ursula; Huber Nievergelt, Verena; Molinari, Vera & Probst, Matthias (2022). *Professionelle Kompetenzentwicklung durch videobasierte Fallarbeit in der Lehrpersonenausbildung (Forschungsprojekt 2023-2026)*. Bern: Pädagogische Hochschule Bern. Abgerufen von <https://www.phbern.ch/forschung/projekte/professionelle-kompetenzentwicklung-durch-videobasierte-fallararbeit-in-der-lehrpersonenausbildung> [17. Dezember 2022]
- Amstad, Teddy (2022): *Bildung im Museum. Ein Konzept zur personalen Vermittlung in Design- und Technikmuseen*. Unveröffentlichte Masterarbeit, PHBern.
- Eichelberger, Elisabeth; Huber Nievergelt, Verena & Käser, Andreas (Hrsg.) (2022). *Forschend lernen und lehren im Textilen und Technischen Gestalten. Sammelband zur Tagung 7./8. Mai 2021 an der PHBern*. Bern: hep.
- Fluri, Nora (2022): *Basteln – eine fachspezifische Denk- und Herangehensweise im Textilen und Technischen Gestalten? Ein Versuch Basteln als Unterrichtsmethode für den ersten Zyklus zu beschreiben und die Ambiguität des Bastelns für das Initiieren von Auseinandersetzungen mit fachdidaktischen Konzepten und Vorstellungen in der Arbeit mit Studierenden zu nutzen*. Unveröffentlichte Masterarbeit, PHBern.
- Gautschi, Sandra (2023): *Videobasierte Fallarbeit in der Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten Lernprozesse von Studierenden zur kognitiven Aktivierung von Schüler\*innen*. Unveröffentlichte Masterarbeit PHBern.
- Götsch, Michaela (2023). *Handlungsorientiertes Erschliessen materieller Kultur, aber bitte ressourcenschonend, fair und Zero-Waste! Die Bedeutung von Werten und Überzeugungen der Studierenden für die BNE-spezifische Professionalisierung angehender TTG-Lehrpersonen*. Referat an der Tagung „Zeiten des Umbruchs? Bildung zwischen Persistenz und Wandel, PH Zürich, 28. bis 30. Juni 2023.
- Jahnke, Elisabeth (2022): *Schafe geben Wolle, Hunde geben Leinen. Lernendenvorstellungen über Textiles und textile Rohstoffe oder: Die Tücken sprachlicher Bilder*. Unveröffentlichte Masterarbeit, PHBern.
- Keller, Stefan D. (2022). Von der Methodenlehre zur wissenschaftlichen Disziplin. Entwicklung der Fachdidaktik in der Schweiz. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 40 (3), S. 349–364.
- Küttel, Anja (2022). *«Ich kann, will, werde gestalten!» Selbstwirksamkeitserleben im Gestaltungsunterricht der Sekundarstufe 1*. Dissertation. Universität Fribourg, Fribourg.
- Larcher Klee, Sabina & Schmidiger, Patricia (2021). *Nationale Strategie Fachdidaktik Schweiz 2021–2028 Verabschiedet durch den Vorstand von swissuniversities am 2. Dezember 2021*. Bern: Swissuniversities.
- Leuders, Timo (2015). Empirische Forschung in der Fachdidaktik. Eine Herausforderung für die Professionalisierung und die Nachwuchsqualifizierung. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 33 (2), S. 215–234. Abgerufen von <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-138860> [23. Oktober 2018].
- Mörgeli, Claudia (2023): *Dialogisch ästhetisch-forschendes Lernen am individuellen Artefakt*. Referat an der Tagung „Zeiten des Umbruchs? Bildung zwischen Persistenz und Wandel, PH Zürich, 28. bis 30. Juni 2023.
- Prediger, Susanne et al. (2012). Lehr-Lernprozesse initiieren und erforschen. *MATHEMATISCHE UND NATURWISSENSCHAFTLICHE UNTERRICHT*, 65 (8), S. 452–457.
- Prusse, Michael (2022). Die Entwicklung der Fachdidaktiken als ein Identitätsmerkmal der Pädagogischen Hochschulen. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 40 (1), S. 86–96.
- Rohner, Franziska (2023): *Materialität als Inspiration im Textilen und Technischen Gestalten nutzen. TTG-Aufgaben für die Primarschulstufe entwickeln, erproben und auswerten*. Unveröffentlichte Masterarbeit PHBern.
- Ryser, Sarah & Stettler, Andreas (2022): *Strategien von TTG-Lehrpersonen zwischen normativen BNE-Konzepten und Bedingungen im Unterricht*. (2022-2025). Online: <https://www.phbern.ch/forschung/projekte/strategien-von-ttg-lehrpersonen-zwischen-normativen-bne-konzepten-und-bedingungen-im-unterricht> [27.6.2023]
- Stettler, Andreas (2021). *Offenheit der Aufgabenstellung und Strukturiertheit des Unterrichtetes im Technischen Gestaltend*. Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe.
- Wirthensohn, Andrea (2023): *Raumgestaltung von Gestaltungsräumen Eine Untersuchung der Beziehung zwischen Raumgestaltung und gestalterischem Schaffen*. Unveröffentlichte Masterarbeit PHBern.
- Zumbrunn, Flavia (2021). *Haptisches Wahrnehmungslernen im Textilen Gestalten*. Universität Oldenburg, Institut für Materielle Kultur (Masterarbeit, PHBern).